



// Zukunftsministerium  
Was Menschen berührt.

# Familienland Bayern

Informationen von  
Staatsministerin Christine Haderthauer

Information

## Bayern ist Familienland Nr. 1

- **Familienland Bayern:** In 2013 und 2014 investiert die Bayerische Staatsregierung jährlich rd. 3 Mrd. € (seit 2008: + 85%) in unsere Familien, den wichtigsten Lern- und Bildungsort für die Kinder, und damit so viel wie kein anderes Land.
- **Die Bayerische Staatsregierung entlastet Familien:**
  - Bayern hat sich erfolgreich für die **Erhöhung des Kindergeldes und des Kinderfreibetrages zum 1. Januar 2010 eingesetzt** (+ 4,6 Mrd. €/Jahr; Familienleistungsausgleich insg. 2013: 40,5 Mrd. €): Kindergeld: für das 1. und 2. Kind von 164 € auf 184 €, für das 3. Kind von 170 € auf 190 € und für alle weiteren Kinder von 195 € auf 215 €  
Kinderfreibetrag: von 6.024 € auf 7.008 €
  - **Elternbeitragsentlastung im Kindergarten:** seit 1. September 2012 zahlt der Freistaat einen Beitragszuschuss im dritten Kindergartenjahr von 50 €/Monat; ab dem 1. September 2013 wird Zuschuss auf 100 €/Monat erhöht (Haushaltsansatz 2014: 135 Mio. €); zusätzlich erhalten Eltern ab dem 1. September 2014 Beitragszuschuss von 50 €/Monat für Kinder im zweiten Kindergartenjahr (Haushaltsansatz 2014: 25 Mio. €).
- Bayern hat sich erfolgreich für ein **Betreuungsgeld** eingesetzt. Es beträgt ab 1. August 2013 100 €/Monat für Kinder im zweiten Lebensjahr und ab dem 1. August 2014 150 €/Monat für Kinder im zweiten und dritten Lebensjahr. Damit hat Bayern den Freiraum geschaffen, dass Eltern sich individuell für die Betreuungslösung entscheiden können, die ihren Bedürfnissen und denen ihres Kindes am besten entspricht.
- Als eines von drei Ländern unterstützt Bayern Familien mit einem eigenen einkommensabhängigen **Landeserziehungsgeld** (150-300 € bis zu zwölf Monate abhängig von der Anzahl der Kinder; bundesweit umfangreichste Landesleistung zur Unterstützung von Eltern) i.H.v. rd. 83 Mio. € in 2013 im Anschluss an das Elterngeld.
- Bayern hat das **beste Netz an Unterstützungsleistungen für Familien bundesweit** geknüpft und investiert mit freiwilligen Leistungen in 2013 i.H.v. rd. 33 Mio. € in die Kinder- und Jugendhilfe.
  - Das StMAS fördert den flächendeckenden Ausbau von kommunalen **Familienstützpunkten** (2013/14 insg. + 3,5 Mio. €).
  - Das StMAS verstärkt die Unterstützung für **Ehe- und Familienberatungsstellen** (Steigerung der Förderung 2008-2013 um über 28 %; HH-Ansatz 2013: 1,71 Mio. €).
  - Das StMAS verbessert kontinuierlich die **Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche** aus schwierigen sozialen Verhältnissen. So verfügt Bayern im Bundesvergleich über das beste Netz an Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) und baut dieses weiter aus: Steigerung Stellenzahl sozialpädagogischer Fachkräfte 2008-2013 von 125 auf 450; zum 1. Januar 2014 können bis zu 720 Stellen der JaS mit insg. rd. 13,5 Mio. € staatlich gefördert werden.
  - Beim Übergang in Ausbildung und Arbeit unterstützt das StMAS die jungen Menschen aus schwierigen Verhältnissen mit **Arbeitsweltbezogener Jugendsozialarbeit** (rd. 4 Mio. €/Jahr).
  - Das StMAS fördert flächendeckend rd. 180 **Erziehungsberatungsstellen** mit rd. 7,5 Mio. €/Jahr.
  - Das StMAS **stärkt den Kinderschutz** mit rd. 4,58 Mio. €/Jahr, insb. durch die Förderung des flächendeckenden Ausbaus **Koordinierender Kinderschutzstellen** durch die Kommunen (KoKi-Netzwerk frühe Kindheit).
  - Das StMAS **verbessert den Jugendschutz** in den Schwerpunkten **Medienpädagogik, Sucht- und Gewaltprävention**; hierzu Unterstützung der Aktion Jugendschutz Bayern jährlich mit rd. 613 Tsd. € und 420 bzw. 720 Tsd. € (DHH 2013/14) für den Ausbau des Projekts **ELTERN TALK** zur niedrigschwelligen Stärkung der Erziehungskompetenzen.
- Damit Mütter und Väter mehr Zeit für ihre Familien haben, unterstützt das StMAS **familienfreundliche Arbeitsbedingungen**. Bei dem Projekt „Mit ElternKOMPETENZ gewinnen. Chancen eröffnen, Fachkräfte sichern“ werden bayerische Unternehmen gezielt zu einer lebensphasenorientierten Personalpolitik für eine frauen- und familiengerechte Arbeitswelt beraten.